

Erich Kästner-Gesamtschule

Die Stadt Bünde und die Gemeinde Kirchlengern bilden gemeinsam einen Gesamtschulverband, der Schulträger der Erich Kästner-Gesamtschule ist.

Die Erich Kästner-Gesamtschule Bünde mit der Sekundarstufe I und der gymnasialen Oberstufe liegt im Schulzentrum Bünde-Nord, Ringstraße 59 (Tel. 05223/68880).



E R I C H
K Ä S T N E R
G E S A M T
S C H U L E

Schullaufbahn und Abschlüsse: Leistung und Neigung entscheiden

Grundschulkindern, die nach der vierten Klasse zur Gesamtschule wechseln, müssen sich nicht im Alter von 10 Jahren auf einen Schulabschluss an der „einen, richtigen Schulform“ festlegen. Die Gesamtschule verfügt vielmehr über eine differenzierte Unterrichtsorganisation, die den Schülerinnen und Schülern individuelle, an Leistung und Neigung orientierte Lernwege eröffnet. **Die Gesamtschule umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 – 10. Daran schließt sich die 3-jährige gymnasiale Oberstufe an.** Am Ende der Schulzeit kann der Schüler/die Schülerin – je nach persönlicher Schullaufbahn – die folgenden Schulabschlüsse erreichen:

- **Hauptschulabschluss nach Klasse 10**
- **Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)**
- **Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**
- **Schulischer Teil der Fachhochschulreife nach Abschluss der Jahrgangsstufe 12**
- **Abitur**

Die Schulform Gesamtschule bietet für die individuelle schulische Entwicklung des Kindes einen wichtigen Vorteil. Von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe entwickelt sich der Lernweg des Kindes bezogen auf den angestrebten Schulabschluss. Im Falle eines Leistungsversagens muss das Kind die Schule nicht verlassen und hat weiterhin durchaus die Chance, den angestrebten höherwertigen Schulabschluss zu erreichen. An der Erich Kästner-Gesamtschule unterrichten etwa 90 Lehrerinnen und Lehrer; zu gleichen Teilen Studienrätinnen und Studienräte sowie Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I. Durch eine enge, abgestimmte Kooperation gelingt es, individuelle Förderschwerpunkte zu benennen und gymnasiale Standards zu sichern.

Orientierung in den Jahrgängen 5 und 6: Alle Kinder lernen gemeinsam

In den Klassen 5 und 6 findet der Unterricht in allen Fächern im Klassenverband und mit einem hohen Stundenanteil bei den beiden Klassenlehrern/innen statt. Der Unterricht knüpft an die Inhalte und Unterrichtsformen der Grundschule an und erleichtert den Kindern den Übergang in die neue Schulstufe.

Die umfangreichen Förderangebote dienen zunächst dem Ausgleich von Leistungsdefiziten einzelner Kinder, z.B. in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch. In gleichem Maße schaffen sie für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler zusätzliche Anreize und vermitteln wichtige Zusatzanforderungen.

Mit Beginn der Klasse 6 setzen die Schülerinnen und Schüler mit der Wahl ihres Wahlpflichtfaches einen ersten persönlichen Schwerpunkt in ihrer Schullaufbahn. Insgesamt stehen vier Fächer zur Wahl; das gewählte Fach hat als viertes Hauptfach einen hohen Stellenwert:

- Französisch (als 2. Fremdsprache)
- Arbeitslehre (Technik/Wirtschaft/Hauswirtschaft)
- Darstellen und Gestalten (als musisch/künstlerische Orientierung)
- Naturwissenschaften

Differenzierung in den Jahrgängen 7 und 8: Die Schüler wählen ihre individuelle Schullaufbahn

Ab Klasse 7 setzt die Fachleistungsdifferenzierung ein. Zunächst in den Fächern Englisch und Mathematik. Mit Beginn der Klasse 8 folgt das Fach Deutsch und später, zu Beginn der 9. Klasse, setzt die Differenzierung in Chemie ein. Der Unterricht in diesen Fächern findet jetzt in Grund- und Erweiterungskursen statt und ist in seinen Zielen auf unterschiedliche Abschlussprofile hin orientiert.

Profilierung in den Jahrgängen 9 und 10: Die Schüler erarbeiten sich ihr Abschlussprofil

Entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit orientieren die Schülerinnen und Schüler sich nun auf ihren bestmöglichen Abschluss hin und schaffen damit die Voraussetzungen für den Übergang in unsere gymnasiale Oberstufe oder den Eintritt in eine Berufsausbildung oder die Fortsetzung der schulischen Laufbahn an einer Kollegschule. Die Schule unterstützt ihre Schülerinnen und Schüler durch eine Reihe von Fördermaßnahmen, sodass der angestrebte Abschluss auch wirklich erreicht werden kann.

Die Berufswahlvorbereitung nimmt in den Klassen 9 und 10 einen besonderen Platz ein. Zwei Schülerbetriebspraktika in den Klassen 9 und 10, spezielle Betriebserkundungen und eine enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Herford bilden den Kern.

Im Anschluss an Klasse 10: Die gymnasiale Oberstufe umfasst die Jahrgänge 11 bis 13

Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel Abitur durchlaufen zunächst die sechsjährige Schulzeit in der Sekundarstufe I, bevor sie mit entsprechenden Leistungen (Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe) in die dreijährige gymnasiale Oberstufe übergehen. Hier erwerben sie den schulischen Teil der Fachhochschulreife nach Klasse 12 oder das Abitur. Die allgemeine Hochschulreife wird heute auch für die Ausbildung in vielen qualifizierten Berufen vorausgesetzt.

Die gymnasiale Oberstufe der Erich Kästner-Gesamtschule bietet im Rahmen ihres Angebots von Grund- und Leistungskursen als Schwerpunkt zusätzlich das Fach Psychologie in Grund- und Leistungskursen an sowie Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache ab Stufe 11. Außerdem bietet die Schule interessierten Schülerinnen und Schülern das Fach Sport als 4. Abiturfach an.

In der Oberstufe wird mit fächerübergreifendem, projektorientiertem Lernen die fachliche Arbeit der Sekundarstufe I fortgesetzt. Eine intensive Berufs- und Studienwahlvorbereitung setzt in enger Zusammenarbeit mit dem Berufsinformationszentrum, der Agentur für Arbeit und der Universität Bielefeld in Stufe 11 ein und mündet in ein zweites bzw. drittes Betriebspraktikum in ausgewählten Unternehmen der Region und an Instituten der Universität Bielefeld.

Schulische Schwerpunkte:

Individuelle Förderung: Ganz groß geschrieben

Das an der Erich Kästner-Gesamtschule entwickelte Förderkonzept hat seine Schwerpunkte in den Klassen 5 und 6 und – Abschluss bezogen – in den Klassen 9 und 10. Der dreistündige Förderunterricht in 5/6 dient sowohl dem Ausgleich individueller Leistungsdefizite als auch der Förderung besonderer Stärken in den Kernfächern Englisch, Deutsch und Mathematik. „Lernen wie man lernt“ ist das Ziel des zweistündigen Faches Lerntechniken und vermittelt fächerübergreifende Methoden und Arbeitstechniken.

Ab Klasse 5 wird jeder Schüler/jede Schülerin systematisch in den Umgang mit den neuen Medien eingeführt.

Am 8. September 2008 wurde der Schule das Gütesiegel *Individuelle Förderung* vom Schulministerium verliehen.



Gemeinsamer Unterricht: Schülerinnen und Schüler mit einem besonderen Förderbedarf und Regelschüler lernen gemeinsam

Seit dem Schuljahr 2005/06 wird eine der fünf Eingangsklassen als Integrative Lerngruppe geführt. In ihr werden Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf und Regelschüler gemeinsam unterrichtet. Die Klassengröße ist reduziert und der überwiegende Teil des Unterrichtes wird von zwei LehrerInnen gemeinsam erteilt. Die Gesamtschule in Bünde verfolgt mit diesem Angebot ein pädagogisch anspruchsvolles Konzept, von dem auch leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler profitieren.

Die Profilbildung ab Klasse 9.1: Berufliche Orientierung oder schulische Orientierung

Ab Klasse 9.1 werden neue Klassen gebildet, die sogenannten „Profilklassen“.

Schulische Orientierung: Schülerinnen und Schüler mit drei Erweiterungskursen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch lernen in einer neu gebildeten Klasse weiter und werden verstärkt auf den Übergang in die gymnasiale Oberstufe vorbereitet.

Berufliche Orientierung: Die Berufsvorbereitung nimmt in den neu gebildeten Klassen dieses Profils einen breiten Raum ein. Ein weiteres Schülerbetriebspraktikum in Klasse 10 vertieft Erfahrungen in der Berufswelt und ermöglicht Kontakte zur betrieblichen Ausbildung. Spezielle Förderangebote dienen insbesondere dem Erhalt der Erweiterungskurse im Hinblick auf den jeweils angestrebten Schulabschluss.

In den Klassen des beruflichen Profils kann jeder angestrebte Schulabschluss der Sekundarstufe I (Hauptschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss, aber auch die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe) erreicht werden.

Die Gesamtschule als Ganztagschule: Mehr Zeit zum Lernen

Die Gesamtschule als Ganztagschule ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Lernen. Teile des Nachmittagsunterrichts sind dabei für alle verpflichtend, andere Angebote können je nach Interesse der Schülerin/des Schülers wahrgenommen werden.

Montagnachmittags finden **Arbeitsgemeinschaften** statt. Die Schülerinnen und Schüler wählen aus einem Angebot an künstlerischen, sportlichen und technischen Aktivitäten „ihre AG“ aus.

Je nach Jahrgang findet an einem oder zwei weiteren Nachmittagen **verpflichtender Unterricht** statt.

Eltern, die dies wünschen, melden ihre Kinder für den „**gesicherten Ganztag**“ an und haben damit die Sicherheit, dass ihr Kind bei Unterrichtsausfall an den betreffenden Nachmittagen die Aufgaben in der Schule anfertigt und bis zum Ende des Tages in der Schule betreut wird.

Außerdem besteht die Möglichkeit, an einer besonderen Hausaufgabenhilfe teilzunehmen. Dieses Angebot lautet „**Schüler helfen Schülern**“ und wird unter Aufsicht eines Lehrers von älteren Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Der Mensa- und Cafeteriaverein ist Träger der **Verpflegung** in der Schule. Neben dem Cafeteria-betrieb, der die Schülerinnen und Schüler mit einem Pausenimbiss versorgt, bietet die Küche täglich mehrere Menüs zur Wahl an. Die zahlreichen „**offenen Angebote**“ in der Mittagspause reichen vom Lesen in der Schulbibliothek bis zum Spielen in der Sporthalle.

Seit dem Schuljahr 2006/2007 gibt es eine **Kooperation mit der Musikschule Bünde**. Musikalisch interessierte Schülerinnen und Schüler werden auf ihrem Weg zum Erlernen eines Instruments oder zur Gesangsausbildung gefördert.

Das Zentrum der schulischen **Sozialarbeit** ist die Teestube. Die Sozialpädagogen, Frau Möllering, Frau Groennebaek und Herr Wellensiek, sind Ansprechpartner für Eltern, Schülerinnen und Schüler. Sie beraten, geben Hilfen und vermitteln Kontakte zu anderen beratenden Einrichtungen.

Lernen findet nicht nur in Klassenräumen statt ...

sondern auch an außerschulischen Lernorten, auf den Klassengemeinschaftswochen der 5. Klassen und den späteren Klassen- und Studienfahrten. Musikalische Veranstaltungen, Theateraufführungen, Präsentationen auf den Bühnen stellen besondere Erfahrungen und Herausforderungen dar. Ebenso die Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend forscht“ oder – für ältere Schülerinnen und Schüler – die Teilnahme am Skiunterricht in Vorarlberg.

Weitere Informationen über die Schule unter www.gesamtschule-buende.de

Herausgegeben vom Bereich Schule und Sport der Stadt Bünde,
Ortstr. 5a, 32257 Bünde, Telefondurchwahl (05223) 161-425